

12:47:34



12:47:40



12:47:42



1/100 Sekunden – die entscheiden



Nach einem stürmischen Anreisetag mit viel Wind und sintflutartigen Regenfällen präsentierte sich der Hockenheim Ende Juli glücklicherweise bei sommerlich schönem Wetter – perfekt für Test- und freie Trainingsfahrten.

Thomas Neuert legte wieder einmal eine Zeit vor, die in seiner Klasse keiner mehr toppen konnte. Lediglich Kunze / Kramer, Thorsten Rose und Heinz Weissenbacher konnten ihm folgen. Im Zeittraining wurde es jedoch (wieder einmal) eng für den Anwärter auf die Meisterschaft 2010. Rose lag nur circa eine halbe Sekunde hinter Neuert, Kunze / Kramer etwa 1,2 Sekunden, Ullrich Rossaro 1,355 Sekunden und Andre Krumbach 1,630 Sekunden. Daran sieht man, dass die Leistungsdichte bei den ersten vier Fahrzeugen ziemlich hoch war. Bei den älteren Fahrzeugen der Gruppe A war neben Krumbach Kurt Ecke der Schnellste vor Sebastian Glaser, dem Team Reichel und Haci Köysüren.

Die Bedingungen für das **1. Rennen** waren bei blauem Himmel und 26 Grad ideal. Thomas Neuert gewann den Start vor Thorsten Rose und Ullrich Rossaro. Schon nach der 1. Runde hatten sie einen Abstand zu den Verfolgern. Im Mittelfeld kämpfte Köstinger im 911 GT3 Cup gegen das Team

Reichel um jeden Zentimeter der Strecke, während sich Neuert an der Spitze absetzen konnte. Rose und Krumbach, der jetzt auf Position 3 fuhr, sowie Kunze / Kramer konnten Rossaro auf Rang 5 verdrängen. Doch dem gefiel das überhaupt nicht – bei der Hälfte der Rennzeit hatte er mit Kunze / Kramer wieder die Plätze getauscht. Kurt Ecke und Sebastian Glaser waren die nächsten Verfolger. Währenddessen verlor Thorsten Rose den Führenden nicht aus den Augen und folgte ihm im Abstand von etwa 100 Metern. Er musste aber seinerseits immer wieder in den Rückspiegel schauen, da Andre Krumbach immer näher kam. Rossaro konnte seinen 4. Platz gegen Ecke und Glaser erfolgreich verteidigen, danach kamen Weissenbacher vor Reichel, Köstinger, Stolpp und dem Team Seiffert / Lorenz. Neuert war der einzige im Feld mit einer Zeit um 1:50, die folgenden drei Fahrer erzielten etwa 1:52. Den Zieleinlauf gestaltete Thomas Neuert vor Thorsten Rose und Andre Krumbach.

Den Start des **2. Rennens** gewann erneut Thomas Neuert vor Thorsten Rose und dem an Position 5 gestarteten Stefan Nägler. In Lauerstellung waren Rossaro, Ecke und Glaser. Die nächste Runde bot eine neue Reihenfolge. Rossaro war auf Platz 2 vor-

gefahren, hinter ihm folgten Kurt Ecke, Thomas Reichel und das Team Kunze / Kramer. Glaser war auf Rang 6 zurückgefallen, Nägler auf Rang 7. Neuert ließ es mit Rundenzeiten um die 1.51 nun etwas langsamer angehen, seine Verfolger fuhrten mit Zeiten um 1.53. Kurt Ecke war bis zu seinem Reifenplatzer, mit dem er sein Rennen zu Ende fuhr, bester 9A Pilot. Bis zu diesem Missgeschick konnte Glaser 5 Runden lang die Pace von Ecke mitgehen. Dann gingen er und Reichel an Ecke vorbei. Glaser und Kunze / Kramer tauschten die Plätze 6 und 7, Reichel war noch 1 Sekunde vor Glaser. In dem Moment, in dem Reichel nicht aufpasste, rutschten Glaser und Kunze / Kramer vorbei. Reichel konnte Glaser nicht halten. Das Team Kunze / Kramer roch Lunte, passierte Glaser setzte sich zur Mitte des Rennens auf Platz 6 fest. In der 12. Runde kam das Aus für das Team im 996 Cup aus Markgröningen und Massenbachhausen. Thomas Neuert fuhr noch einmal Zeiten um 1.50 und machte den Doppelerfolg an diesem Wochenende klar – mit einem Vorsprung von 27.523 Sekunden vor Thorsten Rose und Ullrich Rossaro. Auf die Plätze kamen Glaser, Reichel, Ecke, Nägler, Köstinger Stolpp und Seiffert / Lorenz.

Text und Fotos: Manfred Michelmichel ■